

Ausschreibung Ribnitz Match Race 07

Veranstalter:	Segel – Club – Ribnitz e.V.
Termin:	18.-19.08.2007
Start zur ersten Wettfahrt:	18.08.2007 – 10.00 Uhr
Revier:	Ribnitzer See / Saaler Bodden
Skippermeeting:	18.08.2007 – 9.00 Uhr
Rang der Veranstaltung:	ISAF Grade 4 (Diese Einstufung wird vom ISAF Match 'Race Advisory Board' überprüft. Aus eindeutigen Grund kann eine Einstufung niedriger erfolgen.)
Zulassung:	<ul style="list-style-type: none"> (a) Maximal 12 Skipper dürfen teilnehmen. (b) Alle Teilnehmer müssen die Regulation 19 der ISAF erfüllen. (c) Die ausgewählten Skipper müssen ihr Boot die ganze Zeit in den Regatten steuern, außer nach Unfällen. (d) Um zugelassen zu werden muss der Skipper die Ausschreibung schriftlich akzeptieren. Fax oder Email werden akzeptiert.
Meldung:	Skipper und Crew müssen sich registrieren lassen, die Kautions bezahlen und eine Kopie einer Haftpflichtversicherung vorlegen (Regattarisiko).
Meldegeld:	Ein (nicht rückzahlbares) Meldegeld vom 180,- Euro muss bis zum Meldeschluss auf folgendes Konto gezahlt werden: Sparkasse Ribnitz – BLZ 15050500 Konto: 530006855
Meldestelle:	Segel-Club-Ribnitz e.V. Lange Str. 23 18311 Ribnitz Fax: 0941-599288994 Email: ribnitz@gmx.de
Kautions:	<ul style="list-style-type: none"> (a) Eine Anfangskautions ist in bar oder Euroscheck zu bezahlen während der Registrierung im Regattabüro in Höhe von 500,- Euro pro Crew. (b) Wird die Kautions gebraucht, entscheidet der Veranstalter, ob diese wieder aufgefüllt werden muss bis zur vorgesehenen Höhe, bevor der Skipper an der Veranstaltung weiter teilnehmen darf.
Haftpflichtversicherung:	Alle Teilnehmer müssen eine angemessene Haftpflichtversicherung haben – Regattarisiko.
Regeln:	Die Wettfahrten werden gesegelt nach: <ul style="list-style-type: none"> (a) Den gültigen ISAF Wettfahrtregeln (WR) , einschließlich WR Anhang C (b) Zusätze des DSV zur WR 68 (c) Der Ausschreibung (d) Ordnungsvorschriften Regattasegeln des DSV, neueste Ausgabe (e) Den Segelanweisungen + Änderungen. Bei Widersprüchen gehen die Segelanweisungen mit Änderungen vor.
Wichtige Änderungen der WR:	<ul style="list-style-type: none"> (a) Änderung WR C6: Anzeigen Protest – Signalflaggen Y und B sind am Stock befestigt und müssen geschwenkt werden. (b) Ergänzung WR 61.3 : Die Protestfrist beginnt mit Ende

	<p>der letzten Wettfahrt des Tages auf jeder Bahn und dauert 60 Minuten.</p> <p>(c) Abänderung von WR 66 : Es werden am letzten Wettfahrttag Anträge von Booten auf Wiederaufnahme einer Protestverhandlung nicht später als 30 Minuten nach Verkündung der Entscheidung angenommen.</p>
Boote:	<p>(a) Gesegelt werden Skippi 650 Race.</p> <p>(b) Zuteilung der Boote: Boote werden nach der Startreihenfolge zugeteilt. Die Startnummern (Crewnummern) werden durch Zuwahl von Crews in eine Gruppe oder durch die Rangliste und Qualifizierung oder durch die Wettfahrtleitung bestimmt.</p>
Crew (einschließlich Skipper):	<p>(a) Die Anzahl der Crew einschließlich Skipper beträgt 3.</p> <p>(b) Das Gewicht der Crew in Wäsche darf zur Registrierung oder später 360 kg nicht überschreiten und 160 kg nicht unterschreiten. Wird das Maximum überschritten, muss die Zahl der Crewmitglieder um eine Person vermindert werden. Wird das Minimum unterschritten, ist die Zahl um eine Person zu ergänzen. Andere Anweisungen oder Beschränkungen können den Crews von der Wettfahrtleitung oder Jury gegeben werden, um ungleiche Bedingungen zu vermeiden.</p> <p>(c) Fällt ein Skipper dauerhaft aus, entscheidet die Wettfahrtleitung oder Jury, ob ein Crewmitglied steuern darf.</p> <p>(d) Fällt ein Crewmitglied dauerhaft aus, bestimmt die Wettfahrtleitung oder Jury ein Ersatzmitglied, einen zeitweisen Ersatz oder treffen eine andere Regelung.</p>
Regattaablauf:	<p>(a) Die Regatta besteht aus folgenden Runden: Runde 1 – Vorlauf: Round Robin und Runde 2 Plätze / Halbfinale / Finale: Knock Out Serie oder zwei Siege zuerst.</p> <p>(b) Die Crews können in 2 Gruppen aufgeteilt werden oder segeln in einer gesamten Round Robin die Runde 1.</p>
Kurs:	<p>Es wird ein Up- und Downwindkurs mit Zieldurchgang vor dem Wind gesegelt. Alle Bahnmarken sind an Steuerbord liegen zu lassen. Näheres regelt die Segelanweisung.</p>
Werbung:	<p>(a) Übereinstimmend mit Anhang 1 WR wird Regulierung 20.3.3 angewendet.</p> <p>(b) Jedes Boot darf nur die vom Veranstalter vorgesehene Werbung zeigen. Wenn Kleidung mit einem Logo eines Sponsors vom Veranstalter verteilt wird, müssen Teilnehmer diese Kleidung während der Regatta und bei offiziellen Anlässen tragen.</p> <p>(c) Jede Werbung, die von Teilnehmern während der Veranstaltung und in ihrem Umfeld gezeigt wird, bedarf der schriftlichen Zulassung des Veranstalters. Der Veranstalter darf sie verweigern, wenn diese den geschäftlichen Interessen eines anderen Werbers widerspricht. Die Größe jeder Werbung kann vom Veranstalter vorgeschrieben werden.</p> <p>(d) Ein Boot darf nicht wegen einer Regel über Werbung protestieren.</p>
Preise:	<p>Die Preise werden in der Besprechung genannt.</p>

Medien, Bild und Tonaufnahmen:	Die Position der Medienvertreter und der Ausgleichsgewichte an Bord wird mündlich durch den Veranstalter bestimmt. Der Veranstalter hat das Recht, Bild- und Tonaufnahmen, die während der Veranstaltung aufgenommen werden, frei zu verwenden.
Haftung:	Alle nehmen an der Veranstaltung auf eigenes Risiko teil. Der Veranstalter, seine Mitarbeiter und Beauftragten haften nicht für erlittene Störungen, Beschädigungen, Verluste an Sachen oder Verletzungen aller Art, wodurch auch immer verursacht. Es gilt Deutsches Recht.